

## **Protokolleintrag vom 10.01.2007**

**2005/449**

**Motion von Peter Püntener (GLP) und Gerold Lauber (CVP) und 25 M. vom 9.11.2005:  
Lärmschutzverordnung, Totalrevision**

Peter Püntener (GLP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 4772/2005).

Mit Zuschrift vom 3. Mai 2006 lehnt der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen. Die Vorsteherin des Polizeidepartementes erklärt die Haltung des Stadtrates auch noch mündlich.

Dr. Ueli Nagel (Grüne) beantragt im Text den Passus „dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass nicht nur öffentlichen (VBZ-Baustellen), sondern auch privaten Baustellen nachts mehr Flexibilität ermöglicht wird, zum Beispiel mit früherem Arbeitsbeginn und späterem Arbeitsende“ zu streichen.

Peter Püntener (GLP) ist mit der Textänderung einverstanden, lehnt jedoch die Umwandlung der Motion in ein Postulat ab.

Die Motion wird mit offensichtlichem Mehr dem Stadtrat überwiesen unter folgender geänderter Fassung:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage vorzulegen, in welcher die Lärmschutzverordnung gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 2. Juni 1971 grundlegend überarbeitet wird.

Mitteilung an den Stadtrat.